

SMART-POWERMANAGEMENT

Hardwarebeschreibung

Schnittstelle:

parallel (Druckerschnittstelle im EPP-Modus)

Plattform:

Windows 9x, ME, 2000, XP

Stromversorgung:

Steckernetzteil 9 V DC / 10 W

max. Werte:

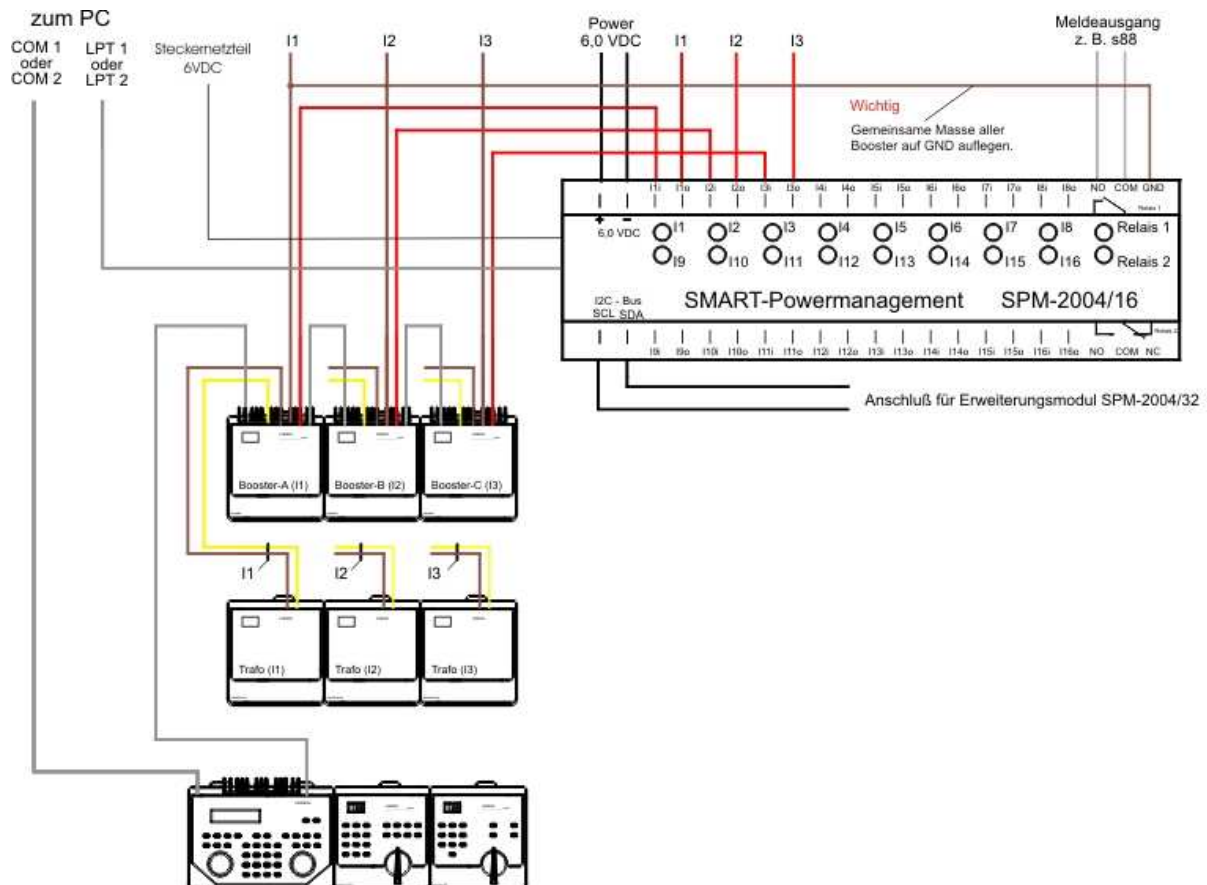
Nennstrom: 5 A / Kanal
optional 10 A / Kanal

schaltbare Kanäle: 16 bis max. 32 pro Schnittstelle

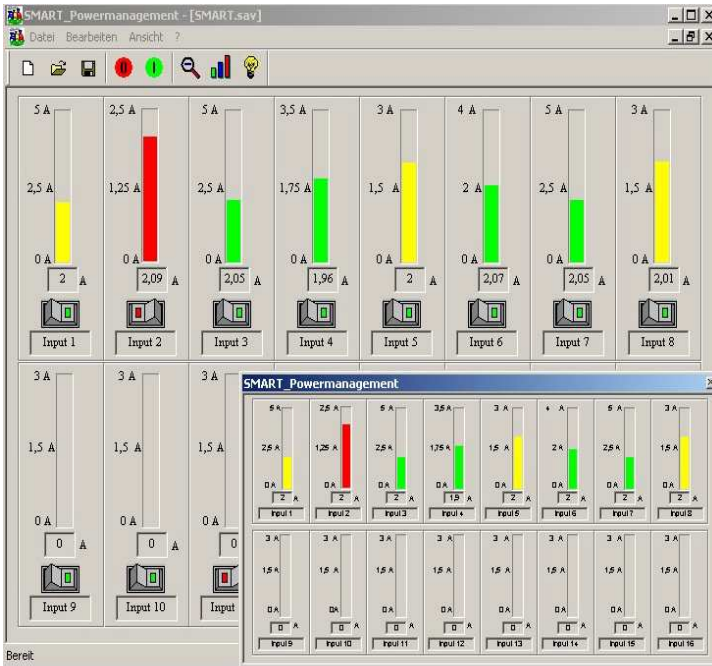
Relaisausgang 1: max. 230 V AC, 2 A, Schließerkontakt potentialfrei

Relaisausgang 2: max. 230 V AC, 2 A, Wechslerkontakt potentialfrei (nur bei MB-SPM-16...)

Abmessungen: L: 200, B: 70, T: 121



Softwarebeschreibung



Die Bedienoberfläche von SMART-Powermanagement bietet einen Gesamtüberblick auf 16 Booster oder Trafo. Der Stromfluss eines jeden Boosters oder Trafos wird sowohl grafisch als Balkendiagramm, wie auch numerisch dargestellt. Für die Balkendiagramme sind die maximal anzuzeigenden Stromwerte (= 100%) einzeln konfigurierbar. Auch der jeweilige Abschaltstrom des Boosters oder Trafos (Balken wird rot, Booster oder Trafo wird von der Anlage getrennt) und der Alarmstrom (Balken wird gelb) können für jeden Booster oder Trafo einzeln konfiguriert werden.

Selbstverständlich sind die Booster oder Trafo neben der automatischen Abschaltung bei zu hohem Stromfluss auch über Buttons auf der Oberfläche einzeln schaltbar. Eine rot/ grün Färbung visualisiert den jeweiligen Schaltzustand.

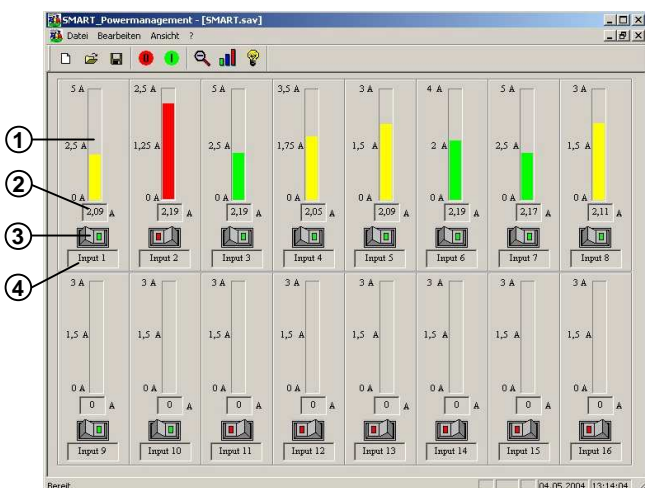
Optional kann der Schaltzustand am Gerät selbst mit roten LED`s für die Booster oder Trafo und grünen LED`s für die Relaisausgänge angezeigt. Die Balkenanzeige sowie die LED am Gerät wechselt beim Überschreiten des Abschaltstroms auf rot, wodurch der überlastete Booster oder Trafo eindeutig identifiziert werden kann. Nach Beseitigung des Fehlers lässt sich der Booster oder Trafo wieder zuschalten. Ist der Fehler noch nicht behoben, erscheint eine Fehlermeldung. Mit Hilfe einer Timerfunktion kann eine automatische Zuschaltung erfolgen.

Über Schalter in der Symbolleiste können auch alle Booster oder Trafo gleichzeitig geschaltet werden. Es kann über ein Fenster der Stromhöchstwert je Booster oder Trafo seit dem Start abgefragt werden. Ein kleines zuschaltbares Überwachungsfenster ermöglicht eine Visualisierung während die digitale Steuerungssoftware der Gleisanlage im Vordergrund bedient wird.

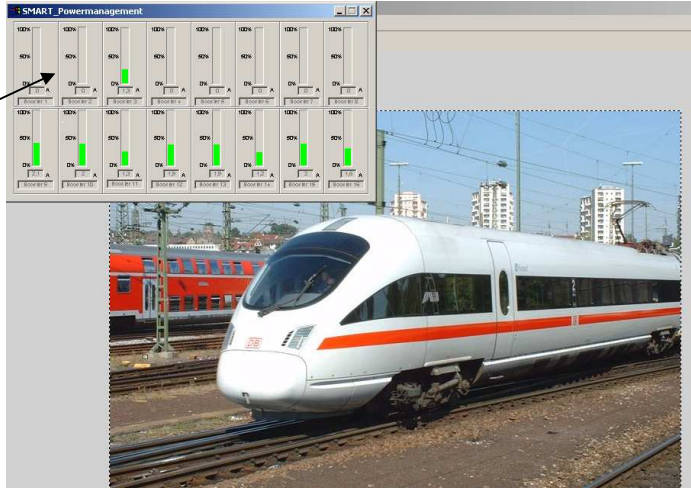
Die beiden Relaisausgänge können zu einem Rückmeldemodul (z. B. S 88) geführt werden oder zum Anschluss von optischen und akustischen Signaleinrichtungen dienen.

Hinweis:

Die Funktion des Gerätes ist nur in Verbindung mit PC und Software gegeben.

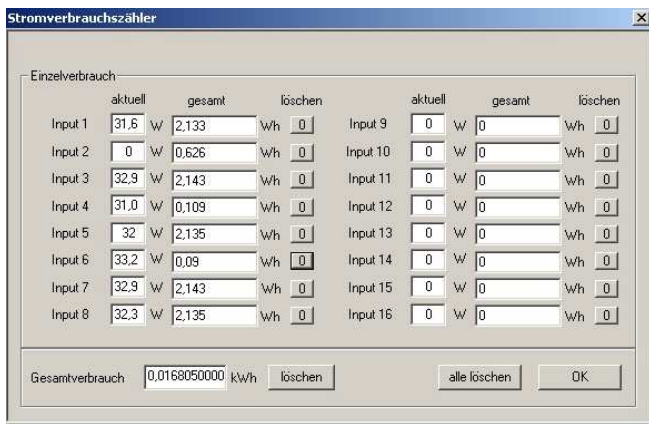


Es werden insgesamt 16 Instrumente dargestellt. Jedes Instrument besteht aus einem Balkendiagramm (1), einer numerischen Anzeige (2), einem Ein-/Ausschalter (3) mit optischer Zustandsanzeige und einem Bezeichnungsfeld (4).



Überwachungsfenster

Dieses ermöglicht während des Fahrbetriebs ein Darstellen der Stromwerte.



Stromverbrauchsfenster

Gesamtübersicht über Einzel- und Gesamtenergieverbrauch

Höchstwerte

Anzeige der höchsten Stromwerte seit Einschalten

